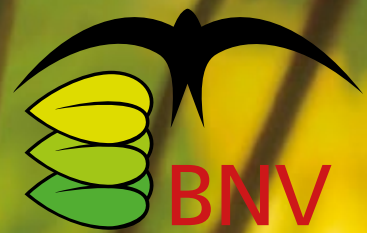


bulletin



Ausgabe
2/2024

Basellandschaftlicher
Natur- und Vogelschutzverband

Rückblick 92. DV

FOK- und FBK-Teams stellen sich vor



grün specht
natur
schutz
arbeit

**wir pflegen
und
gestalten
natur**

www.gruen-specht.ch
info@gruen-specht.ch




Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 130 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77




Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

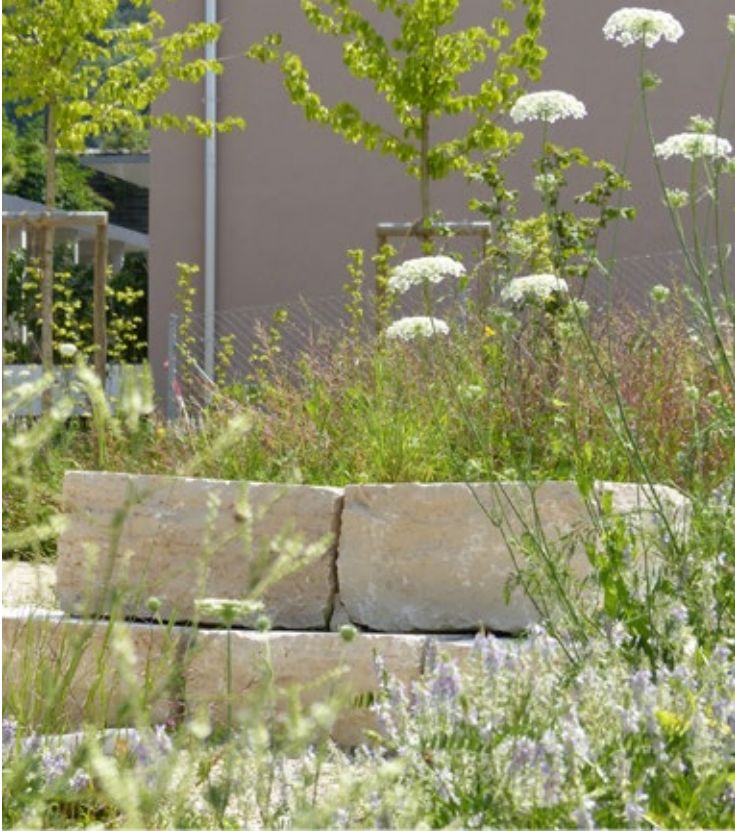


**Ausstellung verlängert bis
5. Januar 2025**

Auf der Suche nach dem
Paradiesvogel



www.museum.bl.ch



SCHNEIDER
Gartengestaltung AG
Oberwil

Tel. 061 401 42 00
Fax 061 401 42 61
Feldstrasse 49, 4104 Oberwil
www.schneider-gartenbau.ch
info@schneider-gartenbau.ch

Liebe Naturfreunde

Der BNV hat mich mit dem «Vogel-Virus» infiziert. Obwohl mich die Natur schon seit ich denken kann fasziniert, schaffte ich mir meinen ersten Feldstecher erst vor wenigen Jahren an. Also raus in die Natur und Vögel beobachten, aber wie? Ich suchte nach Rat. Bei meinen Internet-Recherchen bin ich zufällig auf den BNV-Aufruf nach Helferinnen und Helfern auf der Beringungsstation Ulmethöchi gestossen. Tatsächlich hat's geklappt und ich durfte im Herbst 2021 eine Woche auf der Ulmet mithelfen. Eine unvergessliche Erfahrung! Meine Begeisterung kannte nun keine Grenzen mehr, und ich wollte alles über die Vogelwelt wissen. 2021 bis 2023 besuchte ich den BNV-Ausbildungskurs in Feldornithologie (FOK). Das Engagement und die Begeisterung des FOK-Teams haben mich sehr beeindruckt. Ich wollte etwas zurückgeben und einen Beitrag für eine reiche Biodiversität leisten. Seit März bin ich nun offiziell Teil des BNV-Vorstandes und kann mit euch zusammen hoffentlich viel bewirken.

2024 ist ein wichtiges Jahr für die Biodiversität! Das Engagement von uns allen ist in diesem Jahr besonders wichtig. Am 22. September 2024 stimmen wir über eine der wichtigsten Vorlagen der letzten Jahre ab: über die Biodiversitätsinitiative. Der Biodiversität in der Schweiz geht es nämlich schlecht. Mehr als 40 Prozent unserer Brutvögel sind gefährdet – bei den Reptilien und Amphibien sieht es noch schlimmer aus. Die Initiative verankert einen stärkeren Schutz der Biodiversität in der Verfassung und fordert mehr Flächen und Mittel. Darum: Machen wir alle mit, indem wir unser Umfeld motivieren im September ein Ja in die Urne zu legen!

Text Luigi Poppa, neugewähltes BNV-Vorstandsmitglied

Inhalt

- 04 **Geschäftsstelle**
- 05 **Rückblick 92. DV
Weiterbildungskurs**
- 06 **Artenförderung**
- 07 **Vorstellung BNV-Sektionen
Einladung Sektionsbesuch**
- 08 **BNV-Sektionen
NUVRAO u. NVVormaligen**
- 09 **Aus dem Kanton BL**
- 10 **Beobachtungsarchiv
News BirdLife Schweiz**
- 11 **BNV-Ausbildung FBK**
- 12 **BNV-Ausbildung FOK**
- 13/14 **Agenda**

Titelbild Erfolgskontrolle Oberbodenabtrag
Bild Robert Brügger

IMPRESSUM

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV, Postfach 533, 4410 Liestal | nächster Redaktionsschluss 20. August 2024 |
Redaktion: Judith Roth (Leitung), Katrin Blassmann, Robert Brügger | **Lektorat:** Katrin Blassmann, Barbara Saladin | **Werbung u. Termine:** Redaktion, Gloria Brönimann | **Berichte:** Stefan Bachmann, Robert Brügger, Lea Drapela, Karin Feigenwinter, Simon Hohl, Martin Hummel, Susanne Kaufmann, Niklaus Lang, Hans Lüthi, Luigi Poppa, Yvonne Reisner, Christoph Schaub, Bahar Sezer, Claudia Spiess, Lisa Stocker, Daniela Villaume, Susanne Villiger, Doris Vögeli, Carole Wiesmann | **Korrektorat:** Felicitas Maeder, Katrin Blassmann | **Konzept und Gestaltung:** WBZ Grafisches Service-Zentrum |
Druck: WBZ Grafisches Service-Zentrum, Aumattstrasse 71, 4153 Reinach | **NeuabonnentInnen, Inserate und LeserInnenbeiträge:** BNV bulletin, Postfach 533, 4410 Liestal | **Abonnement:** Im Jahresbeitrag inbegriffen | **Auflage:** bulletin 1700 St. | **Geschäftsstelle:** Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal, Telefon 061 922 03 66, Fax 061 923 86 51, E-Mail bnv@bnv.ch Webseite www.bnv.ch, Postkonto 40-7891-7 | **Mitglied bei BirdLife Schweiz**

Neue Bürogemeinschaft

Text Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer (Bild)

In der letzten bulletin-Ausgabe habe ich darüber berichtet, dass mit den zwei gewichtigen Personalwechseln (Rücktritt des Kassiers und Wechsel auf der Geschäftsstelle auf Herbst 2024) die Ressorts in der Verbandsführung neu organisiert werden. Einen weiteren grossen Wechsel gibt es nun auch auf der Geschäftsstelle im UHU-Gebäude in Liestal selber: Pro Natura BL ist ausgezogen. Auf Grund der permanenten Vergrösserung des Teams bei Pro Natura und des damit zunehmenden Platzmangels hat sich eine Änderung der Situation in Liestal abgezeichnet. Als kurzfristig grosse Büroräume in der Stadt Basel auf den 1. April 2024 angeboten wurden, ging alles aber sehr schnell. Pro Natura BL hat sich für den Wechsel entschieden, der BNV und unser dritter Büropartner für den Verbleib in Liestal, resp. im Kanton Baselland.

Im Alltagsgeschäft nehmen die Ressorts-Umlegungen einiges an Ressourcen in Anspruch, doch werden die neuen Abläufe Schritt für Schritt eingerichtet. Die



Projektarbeiten gehen planmässig weiter. Im Vernetzungsprojekt am Elbis (Gemeinden Liestal und Füllinsdorf) konnten die Bauarbeiten mit den erfolgreichen Bauabnahmen abgeschlossen werden. Die Übergabe der Pflege für die ersten zehn Jahre an unsere Beauftragten steht bevor und somit der Abschluss der Umsetzungsphase. Der Teilausfall der Finanzierung für die Koordinationsstelle Gebäudebrüter konnte kompensiert werden. Wir danken den beiden kantonalen Stellen für die Zusatzbemühungen.

Christoph Seiberth ist neuer Geschäftsführer des BNV

Text Doris Vögeli, Simon Hohl, Co-Präsidium Bild zVg.



Der neue Geschäftsführer Christoph Seiberth.

Im September 2024 geht Robert Brügger in die wohlverdiente Pension. Wir freuen uns, in Christoph Seiberth einen erfahrenen, motivierten Nachfolger gefunden zu haben. Er startet am 1. April mit einem Kleinpensum, per 1. September übernimmt er die Geschäftsstelle.

Ch. Seiberth ist diplomierter Geograph und hat an der Universität Basel ausserdem Biologie MGU und NLU

studiert. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Leser und Prof. Baur und hat an Gymnasien in Basel Geographie und Biologie unterrichtet. Während 20 Jahren war er Mitinhaber und Co-Geschäftsleiter eines Spin-off-Unternehmens der Universität Basel, welches wissenschaftliche Kompetenz der Fachbereiche Biologie und Geographie mit Naturschutz und sozialem Engagement verbindet. Von 2006–22 war er Geschäftsführer eines Forschungsinstitutes für nachhaltige Entwicklung in BL.

Er ist überzeugt, dass ein synergetisches «Miteinander von Mensch und Natur» möglich ist. Folgeschwere raumbezogene Entscheidungen würden sehr kurzfristig aufgrund zivilisatorisch-wirtschaftlicher (Schein-)Notwendigkeiten getroffen. Wesentlich sei, sich weitsichtig und pragmatisch für den Erhalt naturnaher Räume mit hoher Biodiversität und die damit verbundene Resilienz einzusetzen. Inseln und Korridore müssten erhalten bleiben, auf welchen die Natur möglichst uneingeschränkt ihren Platz hat.

Ch. Seiberth freut sich den BNV und das BirdLife-Netzwerk tatkräftig zu unterstützen.

92. BNV-Delegiertenversammlung in Sissach

Text Doris Vögeli und Simon Hohl, Co-Präsidium Bild Judith Roth

Die Turnhalle in Sissach war gut gefüllt. Neben den Delegierten aus 32 Sektionen, zahlreichen Ehrengästen und Einzelmitgliedern durften wir auch Regierungsrat Isaac Reber, Markus Plattner, Leiter der Abteilung Natur und Landschaft am Landwirt. Zentrum Ebenrain und Holger Stockhaus, stv. Amtsleiter Amt für Wald begrüssen. Auch Thomas Lüthi, der neu gewählte Präsident von Birdlife Schweiz, gab uns die Ehre.



Doris Vögeli (links) und Simon Hohl (rechts, BNV Co-Präsidium) nehmen Abschied vom langjährigen Kassierer Andy Rosskopf (Mitte).

Neben den ordentlichen Geschäften gab der Antrag zur möglichen Umbenennung des BNV zu reden. Die Delegierten stimmten dem Antrag, dass der BNV-Vorstand in Zusammenarbeit mit den Sektionen eine mögliche Namensänderung prüfen soll, mit grossem Mehr zu. Wir sind gespannt auf das Resultat!

An der DV wurde Andi Rosskopf, langjähriger Kassier des BNV, verab-

schiedet. Andi Rosskopf wurde 2017 in den Vorstand gewählt. Neben der Buchhaltung widmete er sich mit Hingabe auch der Inserateakquisition des bulletins, versandte Spendenaufrufe, war von Amtes wegen in der Ulmetkommission und betreute Clubdesk, unsere interne Arbeitsplattform. Lieber Andi, wir danken Dir herzlich für Deine grosse Arbeit für den BNV

und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute!

Im Anschluss an die DV fanden beim Apéro zwischen den Teilnehmenden angeregte Gespräche statt. Die Sektion Sissach gab dem Anlass mit ihrem reichhaltigen, feinen Buffet einen würdigen Rahmen. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Arbeit!

Weiterbildung

Letzter BNV-Kurs 2024: Waldameisen

Waldameisen

An diesem Kurs wird Ihnen die Faszination der Waldameisen aufgezeigt. Dabei geht es unter anderem um den Lebensraum, die Lebensweise und den Schutz der in der Nordwestschweiz vorkommenden Waldameisen.

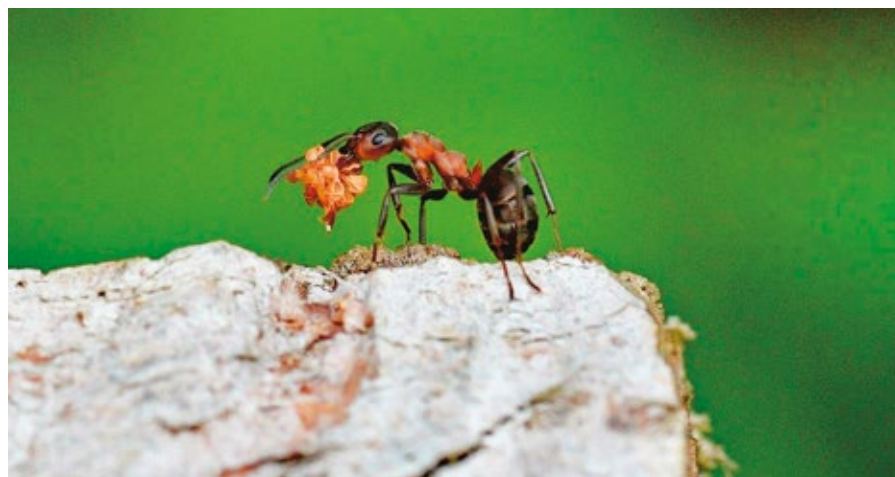


Foto: zVg.

Voraussetzung:	Neugierde
Theorie:	Dienstag, 03. September 2024, 19.00–21.00 Uhr, Ebenrain, Sissach
Exkursion:	Samstag, 07. September 2024, Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben
Kursleitung:	Dr. Reto Schöni
Kosten:	CHF 60.– Mitglied eines Naturschutzvereins des BNV oder BirdLife CHF 80.– Nichtmitglieder
Anmeldung:	susanne.villiger@bnv.ch Name, Mitgliedschaft einer Sektion ja oder nein
Anmeldefrist:	10. August 2024 Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.



Mehr Informationen
www.bnv.ch

Pilotprojekt Aktionsplan Gartenrotschwanz

Text und Bild Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer



Schürffläche neben Fettwiese: der Unterschied ist deutlich. Die Fettwiese (am rechten Bildrand) oberhalb der Schürffläche wird von hochwüchsigen Futtergräsern dominiert. Auf der Schürffläche entwickelt sich ein niederwüchsiger Halbtrockenrasen-Bestand mit vielen Kleinnischen für wuchsschwächere Arten.

Botanische Erfolgskontrolle 2023

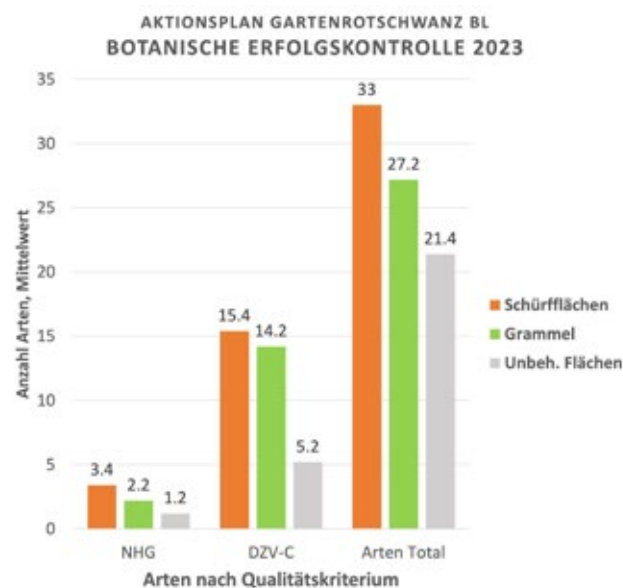
Seit 2017 werden auf drei und seit 2022 auf sechs ausgewählten Landwirtschaftsbetrieben Pilotversuche zur Förderung des Gartenrotschwanzes durchgeführt. Das Projekt, das der BNV zusammen mit dem Ebenrain und BirdLife Schweiz leitet, liefert die Ergebnisse, die die Basis für den kommenden kantonalen Aktionsplan bilden.

Einen Teil der Aufwertungen betreffen Schürfflächen mit dem Ziel, dicht verfilzte oder artenarme, überdüngte Flächen in Kleinbiotope mit einer hohen Artenvielfalt und teilweise offenem Boden umzuwandeln. Nach einer primär eingebrachten Direkteinsaat von in der Nähe gemähten, artenreichen Wiesen sind diese Flächen seither extensiv bewirtschaftet worden, teils nur gemäht, teils auch beweidet.

Die botanische Erfolgskontrolle 2023 ergab ein eindeutiges Ergebnis. Im Vergleich zu den direkt danebenliegenden unbehandelten Stellen ist die Gesamtartenzahl, die Zahl der Qualitätsarten extensiv bewirtschafteter Flächen und die Zahl der ökologisch besonders wertvollen Arten überall signifikant gestiegen! Auch ergab der Quervergleich mit extensiv bewirtschafteten Flächen im Gebiet Grammel bei Lausen ein interessantes Ergebnis: Die Diversität ist ähnlich hoch oder sogar höher als in den wertvollen Flächen des Naturschutzgebietes.

Das Ergebnis ist eine Momentaufnahme. Zu jungen Beständen gehört dazu, dass sie, was die Artensammensetzung betrifft, noch nicht im Gleichgewicht sind. Auf einer Fläche in Züs in Bennwil dominierte der

Klappertopf (*R. alectorolophus*), in einer andern im Alpbad in Sissach die Esparsette (*O. viciifolia*). Mit diesen Erfahrungen und einer angepassten Bewirtschaftung – kann auch bedeuten, dass der Fläche einfach ein Jahr länger Zeit gegeben werden soll – helfen solche Resultate aber, auf Betriebsebene realistische Entwicklungsziele zu setzen. Diese schärfen schliesslich auch die Fassbarkeit von Zielen der höheren Instanzen wie Bund und Kantone und machen diese glaubwürdig und planbar.



Artenreichtum und -Qualität auf Schürfflächen. NHG: Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz: NHG-Arten nach Direktzahlungsverordnung (DZV), DZV-C: Q-II Arten nach DZV-Teiltabellen C oder M.



Mehr Informationen

<https://www.birdlife.ch/de/content/artenfoerderungsprogramm-gartenrotschwanz>

Teil der wertvollsten Prozente der Schweiz

Text und Bild Lisa Stocker

Hinter dem etwas sperrigen Titel «NVBDN» verbergen sich drei hübsche Gemeinden im Laufental. Nicht geografisch, sondern alphabetisch folgen sie dem Natur- und Vogelschutz: Blauen, Dittingen und Nenzlingen. Alle drei Dörfer sehr ländlich, viel Wiese, viel Weide, viel Wald.

Seit 30 Jahren setzt sich unser Verein hier für die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt ein. **Die Weiden und Trockenwiesen in den drei Gemeinden gehören zu den wertvollsten fünf Prozent schweizerischen Bodens, sie sind im Bundesinventar als «von nationaler Bedeutung» eingestuft.** Gerade im Frühling und Frühsommer pilgern daher auch viele Naturfreunde in unser Gebiet, wachsen hier doch mehrere Orchideenarten. In einem vereinseigenen Waldstück, in Blauen, finden Spechte ihr perfektes Zuhause.

Auch die Stiftung «Pro Artenvielfalt» erkannte den besonderen Lebensraum und eröffnete in Dittingen



bulletin-Aktion:
Die BNV-
Sektionen stellen
sich vor

2023 einen «Artenschutzurm» – ein ehemaliger Trafoturm der BKW – den unser Verein seither betreut. Die meisten Nistplätze sind schon belegt, doch noch fehlt die Schleiereule ...

Aktuell werden die insgesamt **130 Mitglieder** von einem Vorstand geleitet, der ausschliesslich aus Frauen besteht.

Mit viel Präsenz machen wir auf uns aufmerksam: Ferienpasstage für Kinder, Herbstmärkte, Vorträge, Exkursionen, Botanik- und Vogelkurse werden laufend angeboten.



Mehr Informationen
<http://nvbdn.ch/>

Sektionsbesuch

Einladung zum Sektionsbesuch nach Maisprach

Text Christoph Schaub Bild Jessica Baumgartner

Freitag, 14. Juni 2024 um 18.00 Uhr
Treffpunkt Dorfplatz Maisprach
(Postautohaltestelle Dorf,
2 Minuten vom Dorfplatz entfernt)

Der VVM | Vogelschutz-, Heimatschutz- und Verschönerungsverein Maisprach lädt die Sektionen des BNV nach Maisprach ein. Gerne zeigen wir euch all die Projekte, die unser Verein in den drei Arbeitsfeldern umsetzt. Wir unternehmen zuerst einen Spaziergang in ein interessantes Gebiet und werden euch anschliessend im Dorf in weitere Aktivitäten einweihen. Der Rundgang dauert etwa 1 1/2 Stunden. Im Anschluss werden wir noch zu ei-

ner gemütlichen Runde bei Speis und Trank zusammensitzen. Parkplätze sind bei der Mehrzweckhalle Linde vorhanden.

Damit wir das Essen planen können, bitten wir um eure Anmeldungen bis spätestens 7. Juni 2024 (mit Angabe: Fleisch / vegetarisch).

Wir freuen uns auf euren Besuch und spannende Gespräche.



Anmeldung
christoph_schaub@bluewin.ch



Umsetzung Vernetzungskonzept Geburtshelferkröte in Maisprach, Ausdolung Zalgarten



Förderung und Vernetzung der Mauerseglerpopulation mit neuen Brutmöglichkeiten in Ormalingen

Text und Bild Andreas Mangold



Nach der Sanierung des Kindergartens wurden 9 dieser 6er Nistkästen montiert (Bild rechts).

Dank der Initiative des Natur- und Vogelschutzvereins Ormalingen (NVVO) sowie engagierter Privatpersonen wurden bereits vor einigen Jahren Nisthilfen am Schulhaus und an Wohnhäusern montiert, welche zu einem erfreulichen Wachstum der Mauerseglerpopulation in Ormalingen verholfen haben. Mittlerweile sind fast alle vorhandenen Nistmöglichkeiten besetzt und es zeichnet sich auch bei den Mauerseglern eine «Wohnungsnot» ab.

Der NVVO will die bestehende Population durch geeignete Nistmöglichkeiten vernetzen, nachhaltig fördern und sichern. Dazu bietet sich der neue Kindergarten mit seinen hohen Fassaden als idealer Standort an. Nachdem der Gemeinderat Ormalingen im Februar 2024 unser Montagegesuch bewilligt hatte, haben wir mit dem Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband und der Natur- und Landschaftskommission BL grosszügige Sponsoren gefunden. Der Bau der insgesamt 9 Kästen à 6 Nistplätze (Holz/Metall) erfolgte in Eigenregie sowie mit Unterstützung lokaler Unternehmen: Schaub Holzbau, Thommen Spenglerei und Schmutz + Hartmann. Allen ein grosses Dankeschön!

Die Montage erfolgt Anfang Mai, sobald die Mauersegler zurück aus Afrika sind und der Kindergarten fertig gebaut ist. Dann können die ersten Jungvögel die neuen Kästen anfliegen, erkunden und hoffentlich im nächsten Jahr mit ihrer Brut die Erfolgsgeschichte der «Ormalingen Spyren» weiterschreiben.



Mehr Informationen

<https://www.nvvo.ch/home/>



NUVRAO Artenförderung

Text und Bild Bruno Erny

Erhalt der ökologischen Qualität in artenreichen Lebensräumen

In den letzten Jahren wuchs die Erkenntnis, dass artenreiche Lebensräume im Kulturland eine fachgerechte und permanente Pflege benötigen, um die ökologische Qualität zu erhalten. Der NUVRAO betreut mehrere Hektaren solcher Lebensräume im Kulturland. Die Pflege wird von engagierten Landwirten und Landwirtinnen übernommen und teilweise durch Biodiversitätsförderbeiträge von Bund und Kanton finanziert. Es gibt jedoch einige Kleinstrukturen, welche aus verschiedenen Gründen nicht angemeldet werden können, deren Sanierung, Erhalt und Pflege dennoch wichtig sind.

Im Laufe der Jahre 2022 und 2023 wurden deshalb 6 wertvolle Objekte in Rothenfluh ökologisch wiederaufgewertet. Die Bilanz lässt sich sehen: 8 mit Stützen versehene «Efeubäume», 21 Laufmeter sanierte Trockensteinmauer, 2 sanierte Teiche, 270 Laufmeter durchforstete Hecke mit aufgewerteten Säumen.



Eine 35-jährige Hecke wurde stark ausgelichtet und mit Kleinstrukturen versehen.

Die Arbeit wird nicht ausfallen. In den stark aufgelichteten Hecken muss die davon profitierende Armenische Brombeere, ein invasiver Neophyt, weiter gründlich klein gehalten werden. Mit einer zu erwartenden Palette von zurückkehrenden wertvollen Arten wie der Rotrückwürger oder die Erholung des Bestandes des gefransten Enzians sehen wir jedoch mit viel Freude in die Zukunft.

Der Verein dankt den Helfern und Geldgebern herzlich für Ihre Unterstützung.



Mehr Informationen

<https://nuvra.ch/indexmain.html>

Feldscheunen – nicht nur Kulturobjekt, sondern wertvoller Naturort

Text und Bild Lea Drapela

Im Kanton Baselland besteht ein Inventar von kulturhistorisch bedeutenden Feldscheunen. Diese sind auch für die Ökologie von grosser Bedeutung.

Feldscheunen sind belebt, und für eine Vielzahl einheimischer Tiere stellen sie wichtige Strukturen in der Landschaft dar. So dienen sie verschiedenen Vogelarten wie unter anderem Schleiereulen, Bachstelzen, Grauschnäppern oder Gartenbaumläufern als Brutplatz. Steinmarder, Igel und Fledermäuse haben hier ihr Wohnquartier. Kröten, Siebenschläfer und Schmetterlinge überwintern in Feldscheunen. Mäusebussarde, Rotmilane und Turmfalken nutzen die Dächer als Warten für die Jagd. Und Kleinvögel wie Hausrotschwänze, Amseln oder Singdrosseln nutzen sie als Singwarten.

In einer ausgeräumten Landschaft stellen Feldscheunen wertvolle Strukturelemente dar und sind ein idealer

Ausgangspunkt zur Initiierung von ökologischen Vernetzungsprojekten. Um sie zu erhalten, sind laufend Sanierungsarbeiten notwendig. Bereits seit Jahren setzt sich der Verein Baselbieter Feldscheunen (VBF) dafür ein, dass diese ökologisch, landschaftlich und kulturhistorisch bedeutenden Objekte bestehen bleiben. Die Abteilung Natur und Landschaft vom Zentrum Ebenrain in Sissach wünscht sich, dass neben dem Gebäude- und Landschaftswert auch der ökologische Wert und die Vernetzung der Bauten berücksichtigt und verbessert werden.

Mit dem Feldscheunen-Inventar als Arbeitsgrundlage und in enger Zusammenarbeit mit dem Feldscheunen-Verein wurde im Auftrag der Abteilung Natur und Landschaft eine standardisierte Erfassung aller Feldscheunen im Baselland entwickelt. Diese soll das bestehende Inventar ergänzen und weitere Faktoren wie den ökologischen Wert und das Vernetzungs-

potential einer Feldscheune aufzeigen. Ziel ist es unter anderem, eine Gesamtsicht über die Feldscheunen im Baselland zu erhalten, welche als wichtige Arbeitsgrundlage für Vernetzungsprojekte dienen kann. Auch wird mit dem Erfassen der einzelnen Feldscheunen sichtbar, wo Handlungsbedarf besteht, sei es beim Erhalt und der Restaurierung der Scheune oder der Verbesserung der Naturwerte und der ökologischen Vernetzung.

Die Feldscheunen sind viel mehr als nur Teil unserer (historischen) Kulturlandschaft. Sie sind heute wichtiger Lebensraum für zahlreiche einheimische Tierarten und bieten Unterschlupf, gerade dort wo es sonst keine anderen Strukturen hat.



Mehr Informationen

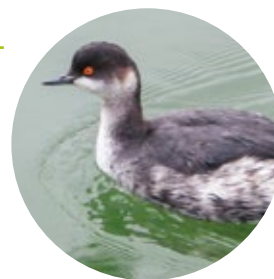
<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/raumplanung/kantonale-denkmalpflege/inventare/ikd>



Feldscheune Ängiberg in Lauwil – Feldscheunen sind mehr als ein Haus in der Landschaft, sondern Orte der Vielfalt.

Beobachtungsarchiv

«Vielen Dank an alle für die gemailten oder per Post gesendeten Beobachtungsmeldungen!»
 Bitte senden Sie Ihre Meldungen bis spätestens 10. August 2024 an folgende Adresse:
Simon Hohl, Bündtenweg 15b, 4416 Bubendorf, simon.hohl@gmx.ch



Schwarzhalstaucher
 im Schlichtkleid, Januar,
 Birsfelder Stau, G. Preiswerk



Die Übersicht über die Beobachtungen in der Region erhalten Sie unter bnv.ch/projekte/ornithologische-beobachtungen-ornitho-ch

Art	Anzahl	Datum	Beobachter	Ort
Schwarzhalstaucher	1	16. Jan. – 9. April 24	G. Preiswerk + div. Beobachter	KW, Birsfelden
Bergente	1	29. Jan 24	G. Preiswerk	Basel, Dreiländereck
Eismöwe *	1	11. Jan 24	G. Preiswerk	Märkt
Goldregenpfeifer	2	01. Dez 23	R. Springer	Basel
	1	03. Dez 23	S. Hohl	KW Altrhein Augst/Whylen
	1	26. Feb 24	M. Bodmer	Allschwil
	1	08. Mär 24	S. Keller	Seltisberg
Rötelschwalbe	2	22. April 24	div. Beobachter	KW Altrhein Augst/Whylen
	1	20. – 22. April 24	div. Beobachter	Gwild Rheinfelden
Rotkehlpieper	1	13. April 24	S. Keller	Niederdorf
Samtkopfgasmücke *	1	24. Jan 24	S. Hohl	Basel, im Zoo beim Löwenhaus
Schwanzmeise	x	Dez – April	div. Beobachter	etliche Beobachtungen von Schwanzmeisen der nordischen weissköpfigen Unterart «caudatus»
Seeadler *	1	22. Mär 24	I. Aycicek	Therwil, 1 immat. Ind.
Stelzenläufer	3	12. April 24	H. P. Grimm	Basel
Sumpfohreule	1	28. Dez 23	S. Hohl	Liestal
Taigazilpzalp *	1	08. April 24	N. Martinez	Therwil, singend
Uferschnepfe	1	22. April 24	div. Beobachter	KW Altrhein Augst/Whylen

*mit Vorbehalt Anerkennung SBA

BirdLife News



Jetzt für die Biodiversitätsinitiative werben

Der 22. September wird sehr wichtig für die Natur in der Schweiz. Dann kommt die Biodiversitätsinitiative zur Abstimmung. Danke, dass Sie sich für ein JA einsetzen.



Dank der Biodiversität haben wir sauberes Wasser, fruchtbare Böden, eine funktionierende Bestäubung von Pflanzen für einheimische, gesunde Nahrungsmittel. Die Biodiversitätskrise ist in der Schweiz besonders gra-

vierend. Unser Land weist mehr gefährdete Tier- und Pflanzenarten auf als unsere Nachbarländer.

Die Biodiversitätsinitiative will die biologische Vielfalt der Schweiz – unsere Lebensgrundlage – langfristig sichern. Sie sorgt dafür, dass Bund und Kantone Schutzgebiete bezeichnen und unterhalten, die für die Biodiversität erforderlichen Flächen in der nötigen Qualität sichern und die nötigen finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung stellen. Die Initiative lässt genügend Raum für den nötigen Ausbau erneuerbarer Energien und die Produktion von Lebensmitteln.

Setzen Sie sich für ein JA zur wichtigen Biodiversitätsinitiative ein. Werben Sie mit den Gratis-Fahnen am Gartenzaun oder Balkon für die Biodiversität. Verbreiten Sie Stickers und But-

tons für die Initiative. Schreiben Sie Leserbriefe und Kommentare in den Sozialen Medien. Und sprechen Sie Bekannte und Verwandte darauf an, wie wichtig für die Natur das JA am 22. September ist. Vielen Dank.



Infos/Fahne bestellen:
www.biodiversitaetsinitiative.ch/mitmachen

Mit bird-song.ch die Vogelstimmen spielerisch lernen

Jetzt pfeift und singt es wieder überall. Doch welcher Vogel flötet da aus dem Gebüsch? BirdLife Schweiz präsentiert die überarbeitete und stark erweiterte Lernplattform bird-song.ch.

Das Leitungsteam des Feldbotanik-Kurses stellt sich vor

Interview: Carole Wiesmann und Susanne Kaufmann

Diesen Herbst startet erneut ein Feldbotanik-Kurs, es ist unterdessen der Achte, der im Baselbiet durchgeführt wird. Die beiden Hauptleiterinnen, Carole Wiesmann und Susanne Kaufmann, blicken zurück und voraus.

Carole: Susanne, wie bist Du eigentlich zur Botanik gekommen?

Susanne: Schon als Kind hatte ich Freude an Pflanzen, ich war geprägt von meiner Mutter. Später studierte ich Biologie und blieb bei der Botanik hängen. Zwar hatten die Pflanzen beim Unterrichten nicht so eine grosse Bedeutung, danach aber bei meiner Arbeit mit den Landwirten umso mehr. Die Öko-Qualität der Biodiversitäts-Förderflächen wird aufgrund der Pflanzenvorkommen beurteilt, und so lernte ich die unterschiedlichsten Wiesen und Weiden kennen.

Und Du Carole, wie war es bei Dir? Du bist doch Musikerin!

Carole: Ja, ich liebte die Musik schon immer. Aber auch Pflanzen erfreuen mich seit meiner Kindheit. Mit 50 habe ich mir dann die Zeit genommen, um den FBK zu absolvieren – was für eine gute Entscheidung! Danach habe ich mich, auch mit der grossen Unterstützung von Michael Zemp, stetig weitergebildet. Ich habe als eine der Ersten beim Projekt Flore du Valais, wo die Flora des ganzen Kantons erfasst werden soll, ein 25 km² grosses Gebiet zum Kartieren übernommen. Da kann man nicht ausweichen und muss sichere Bestimmungen ablie-



Links: Susanne Kaufmann Rechts: Carole Wiesmann

fern. Für mich das allerbeste Lernfeld. Nach dem Besuch des 4. FBK als Teilnehmerin wurde ich gefragt, beim 5. Kurs als Exkursionsleiterin mitzuhelfen.

Susanne: Ich war ja schon seit dem ersten FBK im Leiter*innen-Team dabei. Ja, und dann brauchte es für den 6. FBK ein neues Hauptleitungsteam. Wir wurden von Suzanne Oberer angefragt und haben zugesagt, und somit begann für uns das Abenteuer.

Carole: Schon bei der ersten Sitzung gingen wir «zur Sache». Wir mussten unsere eigenen Wege finden, wie wir mit der Organisation eines so grossen Kurses vorgehen. Nach der Ausschreibung des 6. Kurses wurden wir von Anmeldungen überhäuft. Dabei zeigte sich, wie genial wir zusammenarbeiten können. Und es entstand eine wunderbare Freundschaft!

Susanne: Aber warum tun wir uns den grossen Aufwand eigentlich an?

Carole: Weil wir finden, dass Pflanzen zu kennen die beste Voraussetzung ist, um sie zu schützen. Und weil wir dabei unsere Begeisterung mit anderen teilen können. Diese Kurse haben auch eine grosse soziale Bedeutung. Man ist mit Gleichgesinnten in schönen Gebieten unterwegs, um zu schauen, zu diskutieren und einfach zu geniessen. Was gibt es Sinnvolleres?

Susanne: Und im Oktober geht es wieder los! Wir freuen uns darauf, unsere Freude an den Pflanzen weiterzugeben und mit den Kursteilnehmer*innen zu teilen.

Achtung: Wilde Pflanzen machen glücklich – und können süchtig machen!

Ausschreibung Feldbotanikkurs (FBK) 2024–2026

Von **Oktober 2024 bis Juni 2026** führen wir zum 8. Mal einen Feldbotanik-Kurs im Kanton Baselland durch. Kursziel ist das Kennen von 300 Pflanzen-Arten sowie das Erkennen und Verstehen von botanischen Zusammenhängen.

Voraussetzung: Mitgliedschaft bei einer BNV-Sektion, bei der Sektion eines anderen Kantonal-Verbandes oder bei BirdLife Schweiz
Die Platzzahl ist beschränkt. Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen.

Informationen:

Carole Wiesmann: c.wiesmann58@gmail.com
Susanne Kaufmann: susanne.kaufmann@vtxmail.ch

Kurskosten: CHF 800.– / CHF 700.– für SchülerInnen/StudentenInnen

Anmeldefrist: 08. Juni 2024

Anmeldungen: Mit den Angaben auf dem Anmeldeformular gerne per Mail an c.wiesmann58@gmail.com



Mehr Informationen

<https://www.bnv.ch/anlaesse-kurse/bnv-kurse/ausbildungen>

Leitvögel des nächsten Feldornithologiekurses

Dies ist keine Zeitungsente, sondern unsere geliebte FOK-Ente. Mit ihr starten wir im nächsten FOK und fliegen, natürlich energiesparend, in V-Formation an der Spitze los. Wir zeigen die Richtung an und erleichtern damit allen Mitfliegenden den Flug. Am Ziel entlassen wir unsere Flugteilnehmenden wohlbehalten und mit viel Wissen gut gefüttert, damit sie die Vogelwelt selbständig entdecken können.

Niklaus Lang und Hans Lüthi fliegen an der Spitze. Das FOK-Team, bestehend aus Bahar Sezer, Claudia Spiess, Martin Hummel, Simon Hohl, Daniela Villaume und Karin Feigenwinter, vervollständigen die V-Formation. Hochmotiviert leiten wir Exkursionen und engagiert vermitteln wir Wissen

Feldornithologiekurs (FOK) 2024 – 2026

Der nächste Feldornithologiekurs (FOK) findet von 2024 – 2026 statt, ist jedoch bereits ausgebucht.



Mehr Informationen

<https://www.bnv.ch/anlaesse-kurse/bnv-kurse/ausbildungen>

in den Theorie-Abenden. Dabei liegt der Fokus auf unseren folgenden Leitgedanken: «Vögel zeigen, wie es unserer Umwelt geht. Die Vogelarten und ihre Lebensraumsprüche zu kennen, ist deswegen von grosser Bedeutung, um die Natur zu verstehen.»

Bahar hat den Lead in der Administration, ist im BNV-Vorstand und hat meist offene Ohren für die Kursteilnehmenden.

Simon ist im Team der einzige Berufsornithologe, hat ein Auge auf das Wissen und beantwortet mit Begeisterung fast alle Fragen.

Claudia ist in der OGB engagiert und sorgt dafür, dass bei Ausflügen alle in V-Formation ans Ziel und wieder zurückkommen.

Der Kopf des Teams bilden Niklaus und Hans.

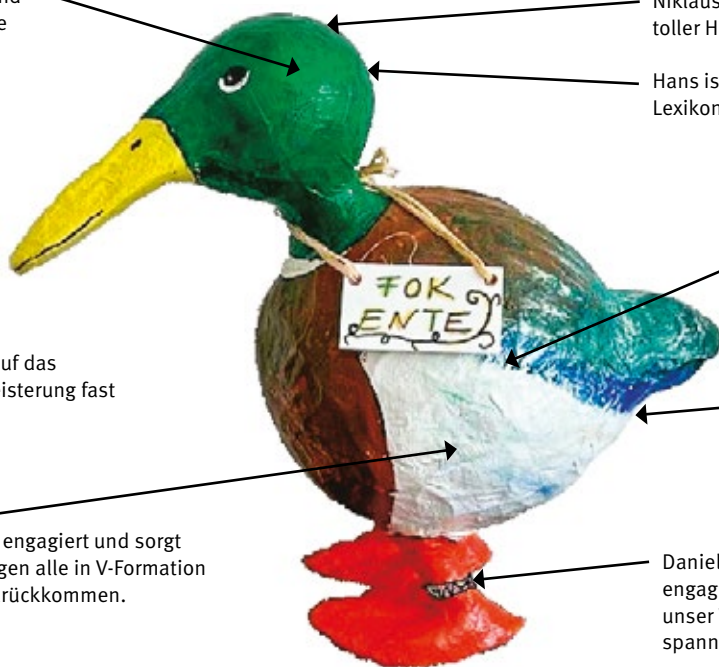
Niklaus ist stark mit der FHNW verlinkt, ein toller Hörsaal ist uns sicher.

Hans ist unser Fels in der Brandung und unser Lexikon für die Vogel-Anatomie.

Martin hat unglaublich flinke Finger. Er entwirft die Homepage und füttert sie ständig, damit ja alle alles wissen.

Karin hat gerne allerlei Vogel-Material in der Hand und ist besorgt, dass die Theorien methodisch vielfältig sind.

Daniela ist neu im Team, sie ist engagierte Beringerin und ergänzt unser Wissen enorm, auch mit spannenden Ring-Geschichten.



FOK-Team v.l.n.r.: Hans Lüthi, Bahar Sezer, Simon Hohl, Daniela Villaume, Niklaus Lang, Claudia Spiess, Karin Feigenwinter und Martin Hummel.

Juni 2024 bis August 2024

SEKTIONSANLÄSSE

Juni 2024

Sa., 1. Juni 2024

Spontanexkursion

jeweils am 1. Samstagvormittag im Monat
2–3 Tage vor dem Anlass

Vorschläge zum Thema der Exkursion nimmt der Ver-
ein vorgängig gerne entgegen.

Natur- und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

Sa., 1. Juni 2024

Tageswanderung in die Petite Camargue

mit Heiner Lenzin

Anmeldung bis 29. Mai auf kontakt@nvvbirsfelden.ch

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nvvbirsfelden.ch

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

So., 2. Juni 2024

Exkursion zum Aufwertungsprojekt Rebberg Aesch

Führung L. Merkelbach und U. Bänninger

Anmeldung bis 23. Mai an haering@sunrise.ch

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nvf-frenkendorf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf

Mi., 12. Juni 2024

Vom Leben und Schaffen der einfachen Leute

Sozial-historischer Dorfrundgang durch Sissach
mit Ruedi Epple

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.agnhs.ch

Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz
Sissach

Fr., 14. Juni 2024

Sektionsbesuch, VVM Maisprach

Exkursion und anschl. Speis und Trank

18 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz

(2 min vom Postautohaltestelle Dorf)

Bitte Anmeldung bis 7. Juni an:

christoph_schaub@bluewin.ch

Sa., 15. Juni 2024

Exkursion: Verstehen Sie Schmetterling?

Interessantes zur Welt der einheimischen Tagfalter

Leitung: Thomas Stalling

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nvvaesch.ch

Natur- und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

Sa./So., 15/16. Juni 2024

Bergvögel und Alpenblumen in Lenk i.S.

Infos: www.vnvr.ch

Anmeldung an ingrid.geiser@gmx.net

Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach

So., 16. Juni 2024

Schmetterlinge im Bogental

Sommerausflug ins Passwanggebiet

mit Stefan Häring

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nsv.e.ch

Naturschutzverein Ettingen

Mo., 24. Juni 2024

Bäume und Sträucher bestimmen

Führung mit Förster Fredi Hügi

Wir erfahren Interessantes über die Zukunft des Wal-
des.

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nvarlesheim.ch

Naturschutzverein Arlesheim

Fr., 28. Juni 2024

Abendexkursion in Buus

Infos zu Ort und Zeit: mathias.oberer@outlook.com,

www.nvb-buus.ch und www.vvm-maisprach.ch

Natur in Rickenbach

Sa., 29. Juni 2024

Libellen am Natur- und Erlebnisweiher

Ein Besuch mit Dr. Daniel Küry

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.vnvr.ch

Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach



Schwarzhalstaucher im Prachtskleid. Er wurde vom Januar - April im KW Birsfelden immer wieder gesichtet. So konnte man den Wechsel seines Kleides wunderbar beobachten. Foto: George Preiswerk.

Juli 2024

Sa., 6. Juli 2024

Spontanexkursion

jeweils am 1. Samstagvormittag im Monat
Infos zu Treffpunkt und Zielort: www.nvvaesch.ch
2–3 Tage vor dem Anlass
Vorschläge zum Thema der Exkursion nimmt der Verein vorgängig gerne entgegen.
Natur- und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

August 2024

Sa., 3. August 2024

Spontanexkursion

jeweils am 1. Samstagvormittag im Monat
Infos zu Treffpunkt und Zielort: www.nvvaesch.ch
2–3 Tage vor dem Anlass
Vorschläge zum Thema der Exkursion nimmt der Verein vorgängig gerne entgegen.
Natur- und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

Fr., 9. August 2024

Neophytenstag

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nvo-oberdorf.ch
Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf

Sa., 17. August 2024

Velowanderung auf die beiden Rheininseln (F)

Tagesexkursion mit Heiner Lenzin
Anmeldung bis 15. August an kontakt@nvvbirsfelden.ch
Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nvvbirsfelden.ch
Natur und Vogelschutzverein Birsfelden

So., 25. August 2024

Fanel: Hotspot der Wasservögel mit Abstecher ins Naturzentrum La Sauge

Leitung Peter Richterich und Team
Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nsv.ch
Naturschutzverein Ettingen

Sa., 31. August 2024

Pflegearbeiten im Naturschutzgebiet Buechloch

Winterquartiere einrichten für Frösche und Kröten
Anmeldung bis 29.8.24, info@nvnr.ch
Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach

BNV-Termine 2024/2025

Genauere Angaben zu den Veranstaltungen, die hier nicht publiziert sind, finden Sie auf unserer Homepage oder derjenigen von BirdLife Schweiz (www.bnv.ch, www.birdlife.ch).

Fr., 14. Juni 2024

Sektionenbesuch in Maisprach

Einladung wird an die Sektionen versendet.

Sa., 29. Juni – Di., 2. Juli 2024

84. Bergvogel-Exkursionen

So., 1. Sept. 2024

Ebenraintag Sissach

Sa., 7. Sept. 2024

Schweizer Bird Race (BirdLife Schweiz)

Mo., 16. Sept. 2024

BNV-Stamm, 19.30 Uhr Rest. Kaserne Liestal

Mi., 27. Nov. 2024

Sektionspräsidien-Tagung in Liestal

Fr., 28. März 2025

93. BNV-DV, Therwil

Leimentaler Ornithologenhock

Infos zu Durchführungsort und Zeit: nvtherwil.ch

Dienstag 5. November 2024

Dienstag 4. Februar 2025

Der Natur- und Vogelschutzverein Therwil gibt ein paar Wochen vor der Veranstaltung Auskunft über das Thema des Vortrages.

www.nvtherwil.ch

«Für Projekte
mit dem gewissen Etwas»

Ingenieurbüro Götz
Kasernenstrasse 24
4410 Liestal
Tel. 061 921 77 11
info@buerogoetz.ch

www.buerogoetz.ch

Revitalisierungen
Ausdolungen
Weiherbau
Landschaftsgestaltung
Hochwasserschutz
Vernetzungskonzepte
und mehr

Ingenieurbüro Götz

naturnaher Wasserbau und mehr



BioDiversity4YOU

Für mehr Natur vor der Haustür

- * für Private: Gartenberatung, Gartenbau und Unterhalt.
- * für Gemeinden: Führungen, Themenvorträge, Projekte.
- * für Bauherren und Architektinnen: Dachbegrünung, Anpassung von Gebäuden.
- * für Hausverwaltungen: Pflegebegleitung, Pflegekonzepte.
- * für Bürgergemeinden: Ökologische Infrastruktur.

www.biodiversity4you.ch

Tel: 061 711 2188

Bücherangebot BNV

Ornithologische Steckbriefe, der Taschenführer für unterwegs

Von Peter Jascur

Einer unserer langjährigen Exkursionsleiter, Peter Jascur, hat die «Ornithologischen Steckbriefe» entwickelt. Dieses ausführliche und doch handliche Taschenlexikon ist entstanden, weil der Autor immer wieder einzelne Fragen von Exkursionsteilnehmenden unbeantwortet lassen musste, weil die Daten in den herkömmlichen ornithologischen Führern nicht vorhanden waren. So hat er aus der Not eine Tugend gemacht und begann, alles Wissenswerte über jede regionale Vogelart zusammenzutragen. Inzwischen liegt die 2014 überarbeitete 6. Auflage vor (die 4. und 5. Auflage unter Mitwirkung von Verena Döbelin). Sie enthält eine Fülle von Daten zu Systematik, Bestand, Gefährdung, Nahrung, Verhalten und Fortpflanzung von 234 in unserer Region vorkommenden Vogelarten.

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV

Ausgabe/Format: 6. Auflage, 2 Bändchen im handlichen Taschenformat 11.3 x 18.2 cm

Kosten: CHF 42 plus Porto und Verpackung

Bestellungen an: Susanne Villiger, susanne.villiger@bnv.ch oder an die BNV-Geschäftsstelle bnv@bnv.ch, Tel. 061 922 03 66



Schützen, was wir brauchen.

JA

zur Biodiversität
am 22. September



Optik Riesen

Ihr Beobachtungsprofi

Ferngläser, Spektive, Stative, Phonescoping, Mikroskope,
Reparaturen und vieles mehr...

Toffenhohle 4 | 3125 Toffen
031 371 33 11 | info@optikriesen.ch

www.optikriesen.ch



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontaktieren Sie uns:
bnv@bnv.ch
061 922 03 66

Bücherangebot BNV

Mein Vogel – Aus dem Leben des Mauerseglers Apus apus

Von Emil Weitnauer

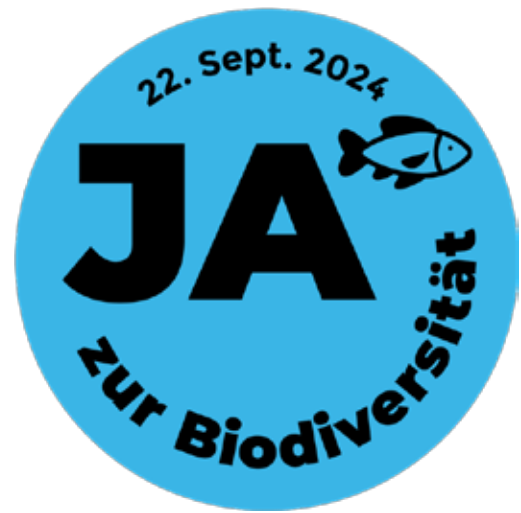
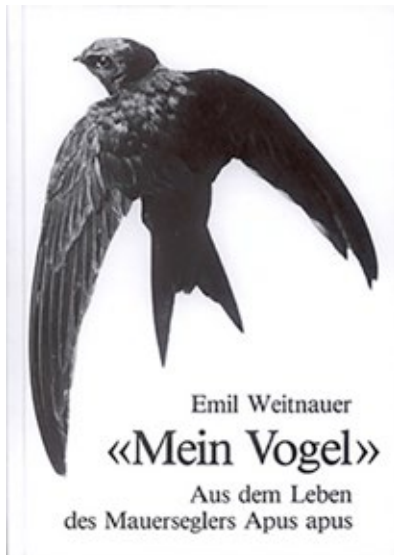
In der letzten Neuauflage vom März 2005 wurde das Buch um den Lebenslauf von Emil Weitnauer erweitert und Bruno Bruderer, Vogelzug-Spezialist an der Vogelwarte Sempach, schrieb das Vorwort.

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV

Ausgabe/Format: 1980, 6. Auflage 2004

Kosten: CHF 30 plus Porto und Verpackung

Bestellungen an: Susanne Villiger, susanne.villiger@bnv.ch oder an die BNV-Geschäftsstelle bnv@bnv.ch, Tel. 061 922 03 66



Jetzt
spenden
die Natur erhalten



Postkonto:
CH84 0900 0000 4000 7891 7
Kontoummer 40-7891-7

Twint BNV



GGS HOLZBAU SPENGLEREI

GGS AG
Chapfweg 4
4460 Gelterkinden

Tel. 061 985 99 55
info@ggs-holzbau.ch
www.ggs-holzbau.ch

Turngeräte in allen Höhenlagen.

Wir wünschen dem BNV und seinen naturbegeisterten Mitgliedern viele schöne Stunden auf der Ulmethöchi.

